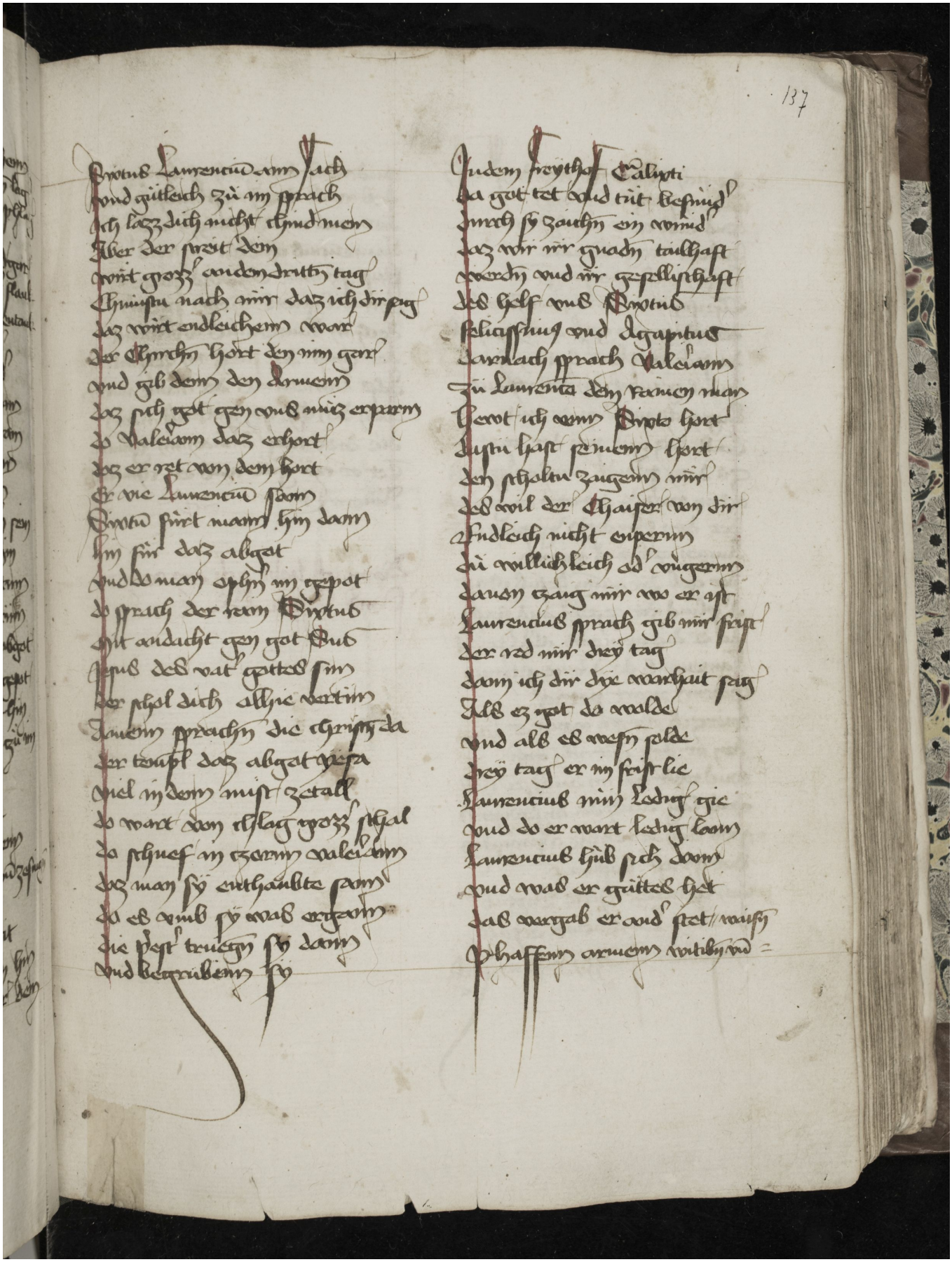
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



137

Protus Laurencius sam sprach
und gütleich zu im sprach
Ich lazz dich nicht chnud nem
Aber der preit dein
wirt grozz anden dritten tag
Chumpstu nach mir daz ich dir peig
daz wirt endleichem war
der chunchn hort den nim gern
und gib dem den druem
daz sich got gen uns müez erparm
do Valerian daz erhort
daz er ret von dem hort
Er vie Laurencius sam
Protus pirt mann him dann
Im für daz abgot
und do man ophn im gepot
do prach der tum Protus
mit andacht gen got chus
Jesus des vat gottes sun
der phal dich allhie dartum
Jenem prachn die chunig da
der templ daz abgot gepa
Viel in dem mist zetall
do wart den chlag grozz phal
do phuef im czorn Valerian
daz man sy enthaubte sam
do es umb sy was erparm
die pept truegn sy dann
und begrubem sy

Indem freythof Calipti
da got tet und tut kepind
durch sy zaichn ein wund
daz wir nir gnadn taillhaft
werdn und nir gepellichhaft
des helf uns Protus
Felicissimus und Agapitus
darnach prach Valerian
Zu Laurentz den tumen man
Pewt ich dem Protus hort
Jupiter hast peinem hort
den phaltu zugem mir
des weil der chaiser von dir
Endleich nicht enperm
Du wellich leich ad vergerm
danen czaug mir wo er ist
Laurencius prach gib mir frist
der red mir drey tag
dann ich dir die warhait pag
Als es got do walde
und als es wesn polde
drey tag er im frist lie
Laurencius min ledig gie
und do er wart ledig dann
Laurencius hub sich dann
und was er gutes het
das wergab er und stet/ waisy
Phaffem armem witibn und =